

„Anlage ist ein Ort der Begegnung“

Streichelzoo soll Pflegeheimbewohnern in Bahlingen Spaß und neues Lebensgefühl vermitteln

BAHLINGEN (pe). Kinder haben eine gute Nase, wenn für sie etwas geboten wird. Das galt auch am Samstag bei der Einweihung des Streichelzoo in der Wohnanlage Bahlingen, denn sie stellten die Hälfte der etwa 150 Besucher. Da gab es Kaninchen, eine Ziegenfamilie und ein Schaf, aber auch Ponyreiten. Und im weiteren Sinn gehören zum Zoo auch zwei Therapiekatzen und zwei Therapiehunde.

Die Initiative zum Streichelzoo ging von Katharina Heitzler aus, der Leiterin des „Pflegeheimes Riedlen“. Sie durfte als letzte Rednerin den „Streichelzoo Olymp“ eröffnen. Tiere vermittelten Spaß und ein neues Lebensgefühl, betonte sie. Heimtiere können für die Bewohner eine wichtige Stütze sein.

Anteil an der Einweihung nahmen auch die Menschen mit Behinderung im „Haus Johannes“ und die Bewohner der Seniorenwohnungen. Das seit kurzem dort wohnende Ehepaar Onnasch umrahmte mit Musikstücken für Flöten die Reihe der Ansprachen. Pfarrer Broßys

sorgte mit der Anlage der Kirchgemeinde dafür, dass man Musik und Ansprachen gut hörte. Das Ehepaar Onnasch hat laut Architekt Wolfgang Frey in der Wohnanlage auch die Patenschaft für das gesponserte Klavier und den Bereich Musik übernommen.

Unter der Überschrift „Einweihung Streichelzoo“ versteckte sich am Samstag aber noch viel mehr. So wird das schon erwähnte Ponyreiten vierzehntägig am Samstag im Wechsel mit einem Kinderflohmarkt stattfinden. Weiter finden Samba-Kurse für Kinder und Erwachsene statt und treffen sich Jugendliche zum Bau von Modellflugzeugen. All diese Angebote, so Frey, sollen beitragen, „einen lebenswerten Lebensraum zu schaffen“.

Insgesamt wurden nochmals 15 000 Euro ausgegeben. Der Betrag wäre höher geworden, wenn nicht mehrere Bahlinger Firmen den Streichelzoo gesponsert hätten, so Zimmerleute, Maler oder Blechner; der Gartenbauer kam von auswärts. Die fachliche Beratung leistete der

Mundenhof. Trotzdem musste und muss man dazu lernen. Denn nur wenige Minuten nach dem Einzug ins Gehege war der Ziegenbock verschwunden; er war einfach über den Zaun gesprungen. Die Zimmerleute erhöhten inzwischen den Zaun.

Der Streichelzoo wurde auf dem Freigelände der Wohnanlage in unmittelbarer Nähe des gut besuchten Riedlen-Spielplatzes erbaut. Bürgermeister Lotis berichtete, dass auch schon die beiden Kindergärten dem Streichelzoo einen Besuch abstatteten. Ziel der Gemeinde sei es, die Anlage im Ort zu verankern. Dazu trage bei, dass immer etwas Neues und Außergewöhnliches passiere.

„Das ist ein Freudentag“, betonte die SPD-Landtagsabgeordnete Marianne Wonnay in ihrer Eigenschaft als Landesvorsitzende des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB). Besonders lobte sie die in Bahlingen erkennbare Bereitschaft, neue Dinge anzunehmen und zu verwirklichen. Wonnay: „Die Wohnanlage ist ein Ort der Begegnung geworden.“



Streichelzoo in Bahlingen eingeweiht: Von links ASB-Vorsitzende Marianne Wonnay, Architekt Wolfgang Frey und Bürgermeister Harald Lotis zusammen mit kleinen Gästen des Einweihungsfests.

FOTO: ALFRED PETER